



---

**Innenminister Joachim Herrmann gibt 'Blaulichtempfang'  
für Polizei, Feuerwehren, freiwillige Hilfsorganisationen,  
THW und weitere Helfer der Stadt Erlangen und des  
Landkreises Erlangen-Höchstadt – "Dank für vorbildlichen  
Einsatz zum Wohle der Menschen in unserer Region"**

**+++ Innenminister Joachim Herrmann hat heute in Herzogenaurach die Polizei, Feuerwehren, freiwillige Hilfsorganisationen, Technisches Hilfswerk (THW) und weitere Helfer aus der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt zu einem 'Blaulichtempfang' eingeladen: "Ich danke allen, die sich tagtäglich hier in Erlangen und in der Region Erlangen mit großem Engagement um die Sicherheit und den Schutz unserer Bevölkerung kümmern. Die verheerenden Überschwemmungen im Juni haben wieder einmal verdeutlicht, welchen Wert eine effektive, leistungsfähige Gefahrenabwehr hat." Neben Polizei und Feuerwehren konnte Herrmann insbesondere das Bayerische Rote Kreuz (BRK), den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die Johanniter-Unfallhilfe (JUH), den Malteser Hilfsdienst (MHD), die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das THW, die Luftrettungsstaffel Bayern, die Bundeswehr, die Sicherheitswacht und die Kreisverkehrswachten begrüßen. Der Innenminister: "Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für Ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Menschen in unserer Region." +++**

Innenminister Herrmann verlieh beim Blaulichtempfang das bayerische Abzeichen 'Fluthelfer 2013'. Das Abzeichen wurde als Anerkennung des Freistaates für die Helferinnen und Helfer bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 geschaffen. Es wird demjenigen verliehen, der bei der Hochwasserkatastrophe geholfen hat. "Mittelfranken und der Raum Erlangen wurden glücklicherweise nicht so schwer getroffen wie andere

./.

Regionen Bayerns", so Herrmann. "Unsere Einsatzkräfte haben aber selbstverständlich überall dort geholfen, wo 'Not am Mann' war: unmittelbar in der heimatlichen Region, in benachbarten Landkreisen oder in einmaliger Weise beim solidarischen Einsatz in der überfluteten Region Deggendorf. Davon konnte ich mich persönlich bei meinen Besuchen vor Ort überzeugen. So habe ich mir in der Laufer Mühle in Adelsdorf ein Bild von dem Ausmaß des Hochwassers auch hier ganz in der Nähe gemacht." Die Helferinnen und Helfer hätten vielfach rund um die Uhr bis zur totalen Erschöpfung gearbeitet. Ihrem vorbildlichen Einsatz sei es zu verdanken, dass noch Schlimmeres verhindert wurde. Ganz Bayern sei dankbar für dieses großartige Beispiel gelebter Solidarität.

Die hohen Sicherheitsstandards gewährleisteten insbesondere auch die Feuerwehren, die freiwilligen Hilfsorganisationen und das THW. Dabei ist das Ehrenamt eine tragende Säule. Von den rund 470.000 Einsatzkräften bei Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW in Bayern engagieren sich 450.000 ehrenamtlich. Die Staatsregierung setzt alles daran, dieses enorme Potenzial zu erhalten und noch weiter auszubauen. Innenminister Herrmann: "So unterstützt der Freistaat beispielsweise die Gemeinden und Landkreise beim Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen und bei der Errichtung von Feuerwehrgerätekäusern. Allein in den letzten fünf Jahren konnten wir fast 16,5 Millionen Euro den Gemeinden in Mittelfranken zukommen lassen. Davon flossen rund 950.000 Euro an die Stadt Erlangen und mehr als 1,2 Millionen Euro an die Kommunen im Landkreis Erlangen-Höchstadt."

Herrmann verlieh bei dem Empfang das Steckkreuz des staatlichen Feuerwehrereenzeichens an den Kreisbrandinspektor des Landkreises Erlangen-Höchstadt, Manfred Schattan: "Kreisbrandinspektor Manfred Schattan hat während seiner Dienstzeit als Kreisbrandmeister und in seiner jetzigen Funktion als Kreisbrandinspektor des Landkreises Erlangen-Höchstadt bei vielen Einsätzen als stets umsichtiger, tatkräftiger und entschlossener Einsatzleiter größeren Schaden verhindert, Menschenleben gerettet und sehr viel menschliches Leid gemindert. Darüber hinaus zeigte er während seiner Amtszeit als Kreisbrandmeister für Atemschutz und aktuell als Kreisbrand-

inspektor für die Ausbildung hier im Landkreis größtes Engagement und Einsatzbereitschaft. Durch die heutige Auszeichnung mit dem Steckkreuz sollen die persönlichen Verdienste von Manfred Schattan besonders gewürdigt und anerkannt werden."